



Fachbereich: FD 5.3 Regionalentwicklung  
Sachbearbeitung: lung  
Telefon: Hans-Werner Lauwen  
E-Mail: 04331/202-333  
Hans-Werner.Lauwen@kreis-rd.de

## **NIEDERSCHRIFT** **-Öffentlicher Teil-**

### **Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 11.05.2017  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:10 Uhr  
**Ort, Raum:** Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Sitzungssaal 2

---

#### **Vorsitz**

Tank , Reimer

#### **reguläre Mitglieder**

van den Toren , Gerrit

Ackermann , Torben

Büchert , Peter

Jonas , Gustav Otto

Lembcke , Birka

entschuldigt

Paysen , Eicke

entschuldigt

Rösener , Armin

Schaffner , Klaus

entschuldigt

Thordsen , Peter

Wiele , Carsten

Deising , Henry Petteri

Walenda Dr., Ina

#### **stellvertretende Mitglieder**

Clark , Anke

Feldmann , Marcel

Rumpf , Oliver

Schaper , Rolf

Speck , Jürgen Peter

Wilkens , Norbert

Zöllkau , Bernd

### **Verwaltung**

Krug Dr., Sebastian

Kurowski , Martin

bis einschl TOP 4 anwesend

Lauwen , Hans-Werner

Paulsen , Hans-Joachim

Petersen , Tanja

Pomrehn , Ilona

von der Heide , Cora

Wittl , Michael

Kruse Dr., Martin

### **Gäste**

Müller , Hans

Kreissenjorenbeirat

Wassal , Shafi

bis einschl TOP 11 anwesend

Kreutzfeldt , Ingo

bis einschl TOP 4 anwesend

### **Politik**

Last , Hans-Werner

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.03.2017
3. Einwohnerfragestunde
4. Deckenerneuerungen an Kreisstraßen; Sachstandsbericht
5. Bericht aus dem Klimaschutzmanagement VO/2017/171
  - 5.1. Jährlicher Zwischenbericht
  - 5.2. Sachstand Quartierssanierung "Neuwerk Süd"
  - 5.3. Sachstand Machbarkeitsstudie "Zukunft des Klimaschutzes im Kreis"
  - 5.4. Projekt "WeChange"-Ideenplattform
6. Energiebericht 2017; abschließende Präsentation
7. Einlagerung von Abfällen aus Kernkraftwerken
8. Schule an den Eichen, Nortorf; Sachstandsbericht bezgl. Klassencontainer
9. Untere Naturschutzbehörde - Zuschuss Landschaftspflege-  
maßnahmen VO/2017/167
10. Personal im Fachdienst Umwelt VO/2017/168
11. Verschiedenes

## **Protokoll:**

---

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht eingeladen worden und beschlussfähig sei.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtete der Vorsitzende Frau Anke Clark, Fockbek, Herrn Marcel Feldmann, Rendsburg und Herrn Carsten Viele, Hohenwestedt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und wies auf die damit zusammenhängende Pflicht zur Verschwiegenheit für nicht öffentliche Beratungen hin.

In diesem Zusammenhang wies der Vorsitzende daraufhin, dass wegen schützenswerter Interessen Dritter und des Kreises zwei Beratungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten seien.

Der Ausschuss beschloss sodann nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren.

---

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 23.03.2017**

---

Der Vorsitzende wies daraufhin, dass ihm Einwände gegen den Inhalt der Niederschrift nicht zugegangen seien.

Nach Befragen des Ausschusses stellte der Vorsitzende fest, dass gegen Form und Inhalt der Niederschrift auch jetzt keine Einwände erhoben worden seien.

Die Niederschrift der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses am 23.03.2017 gelte bei Enthaltung der am 23.03.2017 nicht anwesenden Ausschussmitglieder als genehmigt.

---

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

---

Nach Befragen der anwesenden Öffentlichkeit stellte der Vorsitzende fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorlagen.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

---

**zu 4      Deckenerneuerungen an Kreisstraßen; Sachstandsbericht**

---

Herr Kreutzfeldt vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein – Niederlassung Rendsburg – (LBV-SH) informierte den Ausschuss anhand einer PowerPoint-Präsentation über die anstehenden und laufenden Maßnahmen zur Deckenerneuerung an Kreisstraßen einschließlich der zusätzlichen Maßnahmen.

Diese Präsentation wird in das ALLRIS-Informationssystem eingepflegt werden.

Auf eine Nachfrage des Vorsitzenden erläuterte Herr Kreutzfeldt, dass unter Einbindung externer Ingenieurbüros eine Abarbeitung der vorgesehenen Maßnahmen zur Deckenerneuerung möglich werde.

Der Ausschuss nahm die gegebenen Informationen und Erläuterungen einmütig zustimmend zur Kenntnis.

---

**zu 5      Bericht aus dem Klimaschutzmanagement****VO/2017/171**

---

Einleitend zu den in der Tagesordnung vorgesehenen Untergliederungspunkten (5.1 – 5.4) verwies Herr Dr. Krug auf die der Einladung beigefügte Mitteilungsvorlage vom 26.04.2017.

Der Ausschuss nahm die Hinweise zur Kenntnis.

---

**zu 5.1      Jährlicher Zwischenbericht**

---

Herr Dr. Krug erläuterte, dass er – gefördert aus Mitteln des Bundes – seit dem 01.03.2013 beim Kreis Rendsburg-Eckernförde beschäftigt sei und hierdurch seinen vierten Zwischenbericht vorlege.

Zwischenzeitlich habe sich in jüngster Vergangenheit gezeigt, dass zunehmend Aktivitäten zum Klimaschutz aus dem Bereich der Ämter festzustellen seien.

Dieser vierte Zwischenbericht wird in das ALLRIS-Informationssystem eingepflegt werden.

Der Ausschuss nahm die gegebenen Hinweise zustimmend zur Kenntnis.

---

## **zu 5.2 Sachstand Quartierssanierung "Neuwerk Süd"**

---

Auf die Ausführungen unter TOP 11.1 dieser Niederschrift im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung wird verwiesen.

---

## **zu 5.3 Sachstand Machbarkeitsstudie "Zukunft des Klimaschutzes im Kreis"**

---

Herr Dr. Krug verwies auf den „Vierten Zwischenbericht Klimaschutz“ (vgl. dazu den Hinweis unter TOP 5.1).

Der Ausschuss nahm zustimmend Kernntnis.

---

## **zu 5.4 Projekt "WeChange"-Ideenplattform**

---

Herr Dr. Krug verwies auf den „Vierten Zwischenbericht Klimaschutz“ (vgl. dazu den Hinweis unter TOP 5.1).

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

---

## **zu 6 Energiebericht 2017; abschließende Präsentation**

---

Anknüpfend an die noch nicht abschließend gegebene Präsentation in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 23.03.2017 erläuterte Herr Paulsen die jetzt endgültig für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2016 vorliegenden Ergebnisse des „Energieberichtes 2017“.

Dieser „Energiebericht 2017“ wird im ALLRIS-Informationssystem hinterlegt werden.

Der Ausschuss nahm die gegebenen Erläuterungen zum „Energiebericht 2017“ zustimmend zur Kenntnis.

---

## **zu 7 Einlagerung von Abfällen aus Kernkraftwerken**

---

Der Vorsitzende erläuterte dem Ausschuss, dass es unter Berücksichtigung von Überlegungen in der Zukunft nicht ausgeschlossen werden könne, dass auf der in der Gemeinde Achterwehr – Ortsteil Schönwohld – gelegenen und von der Landeshauptstadt Kiel betriebenen Deponie Abfälle aus Kernkraftwerken abgelagert werden könnten.

Im Hinblick auf solche möglichen Überlegungen und auf Unsicherheiten in der örtlichen Bevölkerung und bei Kommunalpolitikern halte er es für erforderlich, derartige Ablagerungen auch künftig auszuschließen und künftig die Entwicklungen vor Ort sorgfältig zu beobachten.

Zunächst müsse aber Klarheit über die tatsächlichen Absichten geschaffen werden.

Herr Wittl unterrichtete den Ausschuss, dass die Deponie durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) zugelassen worden sei und deshalb rechtmäßig betrieben werde. Dem Kreis obliege keine Aufsicht über die Deponie, sondern werde bei beabsichtigten Veränderungen lediglich im Rahmen der „Träger öffentlicher Belange“ (TöB) beteiligt.

Es gebe derzeit keine Hinweise bzw. Anhaltspunkte für eine unrechtmäßige Ablagerung von Abfällen z.B. aus Kernkraftwerken. Nach der Betriebsordnung sei eine Ablagerung von derartigen Ablagerungen auch unzulässig. Dies gelte auch für den Fall, dass Freimessungen erfolgt seien. Für die Durchführung der Freimessungen sei der Betreiber eines Kernkraftwerkes verantwortlich.

Nach Gesprächen habe sich das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume entschlossen, eigenständige Freimessungen mit entsprechenden Analysen durch einen externen Gutachter – den TÜV Nord – in Auftrag zu geben.

Anknüpfend an die gegebenen Erläuterungen nahm der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis und bat die Verwaltung, dem Ausschuss – insbesondere im Bedarfsfalle – auf dem Laufenden zu halten.

Die Verwaltung sagte dies zu.

---

## **zu 8      Schule an den Eichen, Nortorf; Sachstandsbericht bezgl. Klassencontainer**

---

Herr Paulsen unterrichtete den Ausschuss, dass in dem an der „Schule an den Eichen“, Nortorf aufgestellten ca. 20 Jahre alten Schulcontainer infolge eingedrungener Feuchtigkeit in der Vergangenheit ein Schimmelpilzbefall nachgewiesen worden sei.

Die Verwaltung beabsichtige nach einer Reparatur des Containers und der vorsorglichen und gründlichen Reinigung des Inventars nach einer neuerlichen Messung diesen wieder in Betrieb zu geben. Eine Übergangslösung zum Einsatz eines vom Land für Flüchtlingszwecke nicht mehr benötigten Containers an der Schule könne nicht weiter verfolgt werden, weil derartige Wohncontainer ungeeignet seien.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis und bat die Verwaltung um Beobachtung der Situation und um die Erarbeitung entsprechender Entscheidungsgrundlagen für eine weitere Verwendung des Containers bzw. für weitergehende bauliche Maßnahmen am Schulgebäude.

---

**zu 9 Untere Naturschutzbehörde - Zuschuss Landschaftspflegemaßnahmen VO/2017/167**

---

Herr Wittl erläuterte die Vorlage und wies ergänzend daraufhin, dass der Ausschuss in seiner Sitzung am 17.11.2016 einen einstimmigen Beschluss u.a. dahingehend gefasst habe, eine Anpassung der Richtlinien vorzunehmen. Diese Anpassung solle die Zielsetzung verfolgen, eine Förderung für Ausgaben für Beiträge oder Pachten künftig auszuschließen. Die Verwaltung werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses einen entsprechenden Entwurf vorlegen.

Nach Aussprache beschloss der Ausschuss einstimmig, der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Kreis Rendsburg-Eckernförde auf der Grundlage der noch bestehenden Richtlinien und der Anträge sowie der vorgenommenen verwaltungsseitigen Änderungen – ausgehend von bereinigten Ausgaben insgesamt 9.205 Euro – einen Zuschuss in Höhe von 6.903,75 Euro zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang bittet der Ausschuss die Verwaltung, die bestehenden Richtlinien entsprechend der Beschlusslage sodann anzupassen.

**Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, die beantragten Landschaftspflegemaßnahmen der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Kreis Rendsburg-Eckernförde (Anlage) unter Berücksichtigung der angeführten Änderungen zu bezuschussen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**zu 10 Personal im Fachdienst Umwelt VO/2017/168**

---

Herr Wittl erläuterte die Vorlage und machte dabei insbesondere deutlich, dass durch den Einsatz einer qualifizierten Verwaltungskraft naturgemäß eine Entlastung der Ingenieure im Verwaltungsbereich zu erwarten sei. Im Zuge der beabsichtigten verstärkten Kontrollen vor Ort und der sich ggf. anschließenden erforderlichen behördlichen Maßnahmen würden vermehrt reine Verwaltungsaufgaben anfallen.

Ergänzend wies er daraufhin, dass sich der Einsatz einer qualifizierten Verwaltungskraft in der Bauaufsicht bewährt habe. Dabei sei es auch von Vorteil, dass – etwa in einem anhängig gemachten Rechtsmittelverfahren – eine mit der Sache bisher nicht betraute Verwaltungskraft eine zusätzliche bewertende Einschätzung abgebe.

Die Ergebnisse der Evaluierung würde die Verwaltung dem Ausschuss in einer Sitzung im Oktober/November 2018 vorstellen.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und stimmte der von der Verwaltung in der Vorlage vom 20.04.2017 dargestellten Vorgehensweise einmütig zu.



## **Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

## **zu 11    Verschiedenes**

---

### **a) Deponie Alt Duvenstedt**

Herr Speck bat die Verwaltung um Prüfung und Auskunft, ob der Betrieb eines Unternehmens, welches auf dem Betriebsgelände der Deponie Alt Duvenstedt Biomasse verarbeiten würde, mit dem Planfeststellungsbeschluss zu vereinbaren sei.

#### Antwort der Verwaltung:

Dies Verwaltung weist auf die Potenzial- und Machbarkeitsstudie zum Energieberg Alt Duvenstedt hin, die weiterhin auf der Homepage des Kreises verfügbar ist: [http://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/fileadmin/download\\_internet/Umwelt\\_Bauen/Wasser\\_Bodenschutz\\_Abfall/Studie\\_Alt\\_Duvenstedt/Potential-und\\_Machbarkeitsstudie\\_zum\\_Energieberg\\_Alt\\_Duvenstedt.pdf](http://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/fileadmin/download_internet/Umwelt_Bauen/Wasser_Bodenschutz_Abfall/Studie_Alt_Duvenstedt/Potential-und_Machbarkeitsstudie_zum_Energieberg_Alt_Duvenstedt.pdf) .

Hierin wurde festgestellt, dass die Annahme, Aufbereitung und Verwertung von halmartiger Biomasse zu Brennstoff und Flüssigdünger mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 30.06.1982 vereinbar wäre (s. S. 10f. Pkt. 4.1.2.1, 21f., Pkt. 4.2.1). Bei Nutzung der Deponieoberfläche könnte ein Ausgleich durch eine Aufwertung der Restfläche erfolgen (s. S. 30, Pkt. 4.2.5).

Voraussetzung für die Ansiedlung eines entsprechenden Unternehmens wäre außerdem eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

### **b) Baumfällung in der Gemeinde Fockbek**

Herr Deising bat die Verwaltung um eine Sachverhalts- und Sachstandsdarstellung zu einer rechtswidrigen Fällung von Bäumen und einer Teilverfüllung eines Tümpels in einem Bereich in der Gemeinde Fockbek.

Der Ausschuss schloss sich dieser Bitte an und bat die Verwaltung um einen entsprechenden Sachstandsbericht zur Anzahl der insgesamt rechtmäßig und rechtswidrig erfassten Baumfällungen im letzten Jahr im Kreisgebiet.

#### Hinweis der Unteren Naturschutzbehörde:

Im Jahre 2016 sind 213 Anträge für eine Baumfällung gestellt worden. In 17 Fällen wurden Verstöße festgestellt. Das Verfahren zur illegalen Baumfällung in der Gemeinde Fockbek ist noch nicht abgeschlossen.

Der Vorsitzende informierte den Ausschuss, dass die nun folgenden – jetzt neuen – Tagesordnungspunkte schützenswerte Interessen eines gewerblichen Unternehmens und des Kreises berühren würden. Aus diesem Grunde bitte er um eine entsprechende Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit und stellte sodann diese Bitte zur Abstimmung.

Der Ausschuss beschloss sodann einstimmig, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Die noch anwesende Person der Öffentlichkeit verließ nach der Verkündung des Beschlusses den Sitzungssaal.